

SAPspots

INFORMATICS KUNDENMAGAZIN

MIT DEM RICHTIGEN FUNDAMENT DIE CHANCEN VON MORGEN NUTZEN.

Starke Wurzeln, frische Triebe.



SAP MAGAZIN
Sommerausgabe
Nr. 23 – Juli 2026
www.informatics.at

well
advised.
in the
world of
SAP.

Wer wir sind.
Was wir tun.
Und was Sie
davon haben.

 **INFORMATICS**

„Gerade in Zeiten großer Veränderungen zeigt sich, wie wichtig ein starkes Fundament für nachhaltiges Wachstum ist.“

Otto Kitzmüller, Geschäftsführer INFORMATICS Holding

ICH BEGRÜSSE SIE ZUR 23. AUSGABE VON SAPSPOTS!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schlagzahl der Ereignisse erhöht sich spürbar. Als Unternehmer habe ich mich selten mit so vielen Entscheidungen und Überlegungen gleichzeitig konfrontiert gesehen. Technologische Sprünge zeigen nicht nur neue Möglichkeiten auf, sondern machen auch bestehende Defizite sichtbar. Dazu greifen Regularien massiv in betriebliche Abläufe und Maßnahmen ein. Man kommt kaum noch zum Durchatmen.

Ich bin überzeugt, dass diese Herausforderungen nicht nur uns als INFORMATICS Gruppe, sondern auch viele unserer Kunden und Partner gleichermaßen beschäftigen. Genau hier setzt das Motto unserer SAPspots-Ausgabe an: Hierfür braucht es starke Wurzeln – ein solides Fundament, das Stabilität und Orientierung bietet. Dabei gilt es, die frischen Triebe zu erkennen, die neues Wachstum ermöglichen, und gleichzeitig den Ballast abzubauen, der diese Entwicklung bremst. Die Kunst eines jeden Unternehmens besteht darin, diese Erkenntnisse zu gewinnen und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Ich möchte das anhand eines Beispiels illustrieren. Nehmen wir das viel gehypte Thema KI. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig starke Wurzeln sind. Denn ohne verlässliche Daten fehlt dieser Technologie ihre entscheidende Grundlage. Daher müssen wir zunächst unsere Datenqualität verbessern, Prozesse harmonisieren und Automatisierungspotenziale erschließen. Erst daraus können neue Möglichkeiten entstehen – die frischen Triebe, die Innovation und Mehrwert schaffen.

Als Unternehmensgruppe begegnen wir diesen Herausforderungen mit sehr viel Zuversicht. Mit unserem neuen Hauptquartier in Leonding bei Linz schaffen wir eine weitere Grundlage für zukünftiges Wachstum. Unsere Münchener Tochter wächst noch stärker in die Familie hinein und firmiert nun als INFORMATICS Life Sciences GmbH. Der neue Name verbindet Tradition und Qualität als Zeichen ihrer ausgewiesenen Branchenexpertise und macht diese gemeinsame Stärke nach außen sichtbar.

Somit wünsche ich Ihnen eine kurzweilige und schöne Zeit beim Schmökern in unserem Magazin. Seien Sie mit uns gut beraten – be well advised.

Herzlichst Ihr



Otto Kitzmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

PS: Wie gefällt Ihnen SAPspots? Schreiben Sie mir unter kio@informatics.at

„Nachhaltige Entwicklung entsteht dort, wo Erfahrungen, gewachsenes Know-how und verlässliche Partnerschaften zusammenkommen.“

Otto Kitzmüller, Geschäftsführer INFORMATICS Holding

AUF GUTEM GRUND

Gemeinsam gewachsen

Wachstum entsteht dort, wo Erfahrung, Vertrauen und bewährte Strukturen auf neue Ideen treffen. In der aktuellen Ausgabe der SAPspots zeigen wir, wie aus einem starken Fundament neue Möglichkeiten entstehen – für Unternehmen, Technologien und Menschen.

Neues entsteht selten auf der grünen Wiese, im Gegenteil: Nachhaltige Entwicklung entsteht meist dort, wo Erfahrungen, gewachsenes Know-how und verlässliche Partnerschaften zusammenkommen. Genau dieser Gedanke zieht sich durch die Beiträge dieser Ausgabe.

Viele Unternehmen stehen derzeit vor der Aufgabe, ihre IT-Landschaften zukunftsfähig auszurichten. Der Weg in die Cloud ist dabei selten ein radikaler Neuanfang. Vielmehr geht es darum, bestehende Prozesse weiterzuentwickeln, neue Technologien sinnvoll einzusetzen und dabei die eigene Stärke zu bewahren. Ob SAP Cloud ERP, moderne Integrationsplattformen oder die E-Rechnung – erfolgreiche Transformation baut auf einem stabilen Fundament auf. Auch im Healthcare-Bereich erleben wir täglich, wie Innovation aus Erfahrung entsteht. Neue cloudbasierte Services, standardisierte Schnittstellen und moderne Ansätze für die medizinische Dokumentation entwickeln

ihre Wirkung erst dann, wenn sie auf einem tiefen Verständnis der Branche aufbauen. Genau dieses Zusammenspiel aus Technologie und Fachwissen schafft echten Mehrwert.

Das gilt auch für uns selbst. Mit der Umfirmierung von KEK zu INFORMATICS Life Sciences machen wir sichtbar, was über viele Jahre gewachsen ist: eine enge Zusammenarbeit, gebündeltes Know-how und eine gemeinsame Ausrichtung auf die Anforderungen der Prozessindustrie. Aus einer erfolgreichen Partnerschaft ist eine starke Einheit geworden.

Wachstum zeigt sich aber nicht nur in neuen Technologien und Leistungen. Mit unserem neuen Firmengebäude schaffen wir Raum für die Zukunft – für neue Kolleg:innen, neue Ideen und neue Formen der Zusammenarbeit.



Feierlicher Spatenstich am 26. Mai 2026

So unterschiedlich die Geschichten dieser Ausgabe auch sind, sie verbindet ein gemeinsamer Gedanke: Zukunft entsteht aus dem, was bereits vorhanden ist. Aus Erfahrung wird Fortschritt. Aus Vertrauen entsteht Entwicklung. Aus starken Wurzeln wachsen neue Triebe. ■



Rendering von unserem neuen Standort „INFINITY Park“ in Leonding

„Die E-Rechnung ist mehr als eine gesetzliche Pflicht – sie ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung von Finanzprozessen.“

Christine Dohr, SAP Finance Senior Consultant INFORMATICS

E-Rechnung kompakt

EU-weite Verpflichtung im B2B-Bereich bis spätestens 2030 (ViDA)

Strukturierte Formate gemäß EN 16931 (z.B. XRechnung, PEPPOL)

Zwei Lösungswege mit INFORMATICS
1. SAP DRC: umfassende Document and Reporting Compliance
2. DIG + EFW: schlanke, flexible E-Invoicing-Lösung

ZUKUNFTSSICHER UND NAHTLOS INTEGRIERT

Zwei Wege zur E-Rechnung in SAP

Die elektronische Ausgangsrechnung entwickelt sich im europäischen B2B-Geschäft zum verbindlichen Standard. Mit der EU-Initiative „VAT in the Digital Age“ (ViDA) verpflichtet die Europäische Union Unternehmen schrittweise zur Nutzung strukturierter, maschinenlesbarer Rechnungen. Spätestens 2030 gilt diese Verpflichtung EU-weit. Deutschland hat bereits den ersten Schritt gesetzt: Seit 1. Jänner 2025 müssen Unternehmen im B2B-Umfeld elektronische Rechnungen empfangen können. In Österreich gibt es die verpflichtende E-Rechnung bisher nur im öffentlichen Sektor, doch auch hier zeichnet sich eine Ausweitung auf den B2B-Bereich ab.

Für Unternehmen bedeutet diese Entwicklung weit mehr als ein neues Rechnungsformat. Gefragt sind durchgängige digitale Prozesse: von der strukturierten Erstellung über die Validierung und den Versand bis zur Statusrückmeldung, revisionssicheren Archivierung und gegebenenfalls zur Kommunikation mit Behörden. Formate wie XRechnung, ZUGFeRD oder PEPPOL basieren auf der europäischen Norm EN 16931 und schaffen die Grundlage für automatisierte, medienbruchfreie Rechnungsprozesse. INFORMATICS bietet zwei Lösungsansätze, um die E-Rechnung in bestehende Systeme zu integrieren, angepasst an Ihre individuellen Anforderungen und Systemlandschaften.

LÖSUNGSWEG 1: SAP DOCUMENT AND REPORTING COMPLIANCE (DRC)

Mit SAP Document and Reporting Compliance (DRC) stellt SAP eine umfassende Standardlösung für regulatorische Anforderungen bereit. Neben der Erstellung und Verarbeitung elektronischer Rechnungen ermöglicht die Plattform auch die digitale Kommunikation mit Finanzbehörden sowie die Abbildung gesetzlicher Meldepflichten in zahlreichen Ländern. Technisch integriert sich SAP DRC direkt in SAP S/4HANA oder SAP Cloud ERP. Über das zentrale eDocument-Cockpit erzeugen Unternehmen Dokumente, validieren sie, übermitteln sie an externe Plattformen und verfolgen deren Status lückenlos nach.



Christine Dohr, SAP Finance Senior Consultant INFORMATICS

Elektronische Belege verwalten

Kundenrechnung: E-Mail

Alle Belege (2) Fehler (0) In Bearbeitung (2) Abgeschlossen (0)

Belege Standard

Quelle	Belegnummer	Status	Beschreibung des Prozessstatus	Buchungsdatum	Protokoll	Anlagen	Quelle/Beleg angelegt von	Quellenbeschreibung	Schreibzettel	Status/Übersicht
	0099000220	Angelegt		19.04.2026			CB09900000002	Faktura	X	
	0099000221	Angelegt		20.04.2026			CB09900000002	Faktura	X	

In der App „Elektronische Belege verwalten“ werden die E-Rechnungen (ZUGFeRD, XRechnung) überwacht und können von dort aus erstellt und versandt werden.

„Welche E-Rechnungslösung sinnvoll ist, hängt stark von Systemlandschaft, Internationalisierung und bestehenden Prozessen ab.“

Wolfgang Wiesmayr, SAP Logistics Senior Consultant INFORMATICS

Besonders international tätige Unternehmen profitieren von diesem Ansatz. Sie steuern unterschiedliche gesetzliche Anforderungen zentral in ihrer SAP Systemlandschaft und reagieren schneller auf neue regulatorische Vorgaben. Gleichzeitig bietet der SAP Standard langfristige Sicherheit bei der Umsetzung länderspezifischer Compliance-Regeln.

LÖSUNGSWEG 2: DIG + INFORMATICS EFW (E-MAIL FRAMEWORK)

Für Unternehmen, die eine schlanke Lösung für die E-Rechnung suchen, bietet INFORMATICS gemeinsam mit dem Partner DIG eine hochintegrierte Alternative. Diese Weiterentwicklung unseres E-Mail Frameworks (EFW) ist eine direkt in SAP integrierte, flexibel erweiterbare Lösung, die aus den SAP Daten strukturierte E-Rechnungsformate wie XRechnung, ZUGFeRD oder PEPPOL erzeugt. Die Konvertierung übernimmt dabei der Cloud-service von DIG, während die Prozesssteuerung vollständig im SAP System bleibt.

Dieser Ansatz reduziert die Systemkomplexität und ermöglicht eine schnelle Implementierung. Unternehmen implementieren die Lösung in gewachsene oder hybride Systemlandschaften. Gleichzeitig bleibt die Lösung flexibel erweiterbar. Gerade für KMUs oder Unternehmen mit heterogenen IT-Strukturen bietet diese Lösung eine pragmatische und wirtschaftliche Umsetzung der E-Rechnungsprozesse.

ERFOLGREICHE UMSETZUNG BEIM BAMBERGER UNTERNEHMEN WEYERMANN

Die Malzfabrik Mich. Weyermann® in Bamberg, Weltmarktführer im Bereich Spezialmalze, verfolgt seit Jahren konsequent die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse. Ein zentraler Schritt war die Automatisierung des Rechnungsausgangs, um papierbasierte Abläufe zu reduzieren und Rechnungen effizienter an Kunden zu versenden. Gemeinsam mit INFORMATICS implementierte das Unternehmen dafür das E-Mail Framework (EFW) direkt im SAP System. Die Lösung automatisiert

den Versand von Dokumenten und ermöglicht eine flexible Gestaltung der E-Mails inklusive Anhängen und Empfängerlogik. Durch die nahtlose Integration in SAP ließ sich die Lösung mit geringem Implementierungsaufwand einführen und schnell produktiv setzen.

Auf dieser Basis konnte Weyermann® die eigenen Rechnungsprozesse weiterentwickeln und Anfang 2026 erfolgreich mit der elektronischen Rechnung live gehen.

STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNG MIT WEITBLICK

Ob umfassende Compliance-Standardisierung mit SAP DRC oder fokussierte E-Rechnung mit DIG + EFW: Beide Wege unterstützen XRechnung, ZUGFeRD, PEPPOL sowie die erforderliche Behördenanbindung. Die Wahl der richtigen Lösung hängt von Internationalität, Systemarchitektur, Prozesskomplexität und strategischer Ausrichtung ab. INFORMATICS begleitet Sie dabei sowohl technisch als auch strategisch – für sichere, effiziente und zukunftsfähige E-Rechnungsprozesse in SAP. ■



Wolfgang Wiesmayr, SAP Logistics Senior Consultant INFORMATICS



Das Familienunternehmen Malzfabrik Mich. Weyermann® GmbH & Co. KG mit Sitz in Bamberg (D) ist Weltmarktführer im Bereich Spezialmalze. Das 1879 gegründete Traditionsunternehmen ist auf die Herstellung von Malzen, Biomalz und koscherem Malz spezialisiert, die in die ganze Welt verkauft werden.

„SAP Cloud ERP ist kein Kompromiss,
sondern eine bewusste Entscheidung
für Standardisierung mit Spielraum.“

Raffael Retzer, SAP Logistics Senior Consultant INFORMATICS

SAP CLOUD ERP

Vorteile der SAP Cloud: Standardisierung vs. Erweiterbarkeit

SAP Cloud ERP (früher: SAP Public Cloud) vereint bewährte Best Practices mit standardisierten End-to-End-Prozessen, hoher Skalierbarkeit und kontinuierlicher Innovationskraft. Unternehmen profitieren von einer integrierten Plattform, die schnelle Entscheidungen und flexibles Wachstum zulässt sowie stabile, zukunftssichere Abläufe ermöglicht.

WARUM ENTSCHEIDEN SICH UNTERNEHMEN FÜR SAP CLOUD ERP?

Ausschlaggebend sind vor allem strategische Faktoren wie Skalierbarkeit, Zukunftssicherheit und ein kalkulierbares Betriebsmodell. Lizenz, Betrieb, Wartung und Updates sind inkludiert. Neue Funktionen werden mindestens zweimal jährlich automatisch bereitgestellt, Upgrade-Projekte entfallen. Best-Practice-Prozesse auf Basis von über 50 Jahren SAP Erfahrung fördern Effizienz, Automatisierung und hohe Benutzerakzeptanz.



Raffael Retzer, SAP Logistics Senior Consultant INFORMATICS

WIE PROFITIEREN UNTERNEHMEN VON STANDARDISIERTEN PROZESSEN?

SAP Cloud ERP bietet als Software as a Service Transparenz und Planungssicherheit. Ressourcen lassen sich flexibel skalieren, die geräteunabhängige Fiori-Oberfläche unterstützt produktives Arbeiten und eine hohe Benutzerakzeptanz. Best Practices sorgen für bewährte Prozessabläufe. Lizenz, Betrieb, Wartung und Updates sind in der Subskription enthalten. Echtzeitinformationen, Analysen und KI-basierte Insights ermöglichen fundierte Entscheidungen, während Sicherheits- und Compliance-Standards professionell eingehalten werden.

KÖNNEN KUNDENSPEZIFISCHE ERWEITERUNGEN UMGESETZT WERDEN?

Ein hartnäckiges Vorurteil besagt, dass SAP Cloud ERP keine Anpassungen zulässt. Tatsächlich setzt SAP konsequent auf den Clean-Core-Ansatz: Der Standardkern bleibt stabil, individuelle Anforderungen lassen sich gezielt abbilden. Key-User-Erweiterungen ermöglichen einfache Anpassungen, etwa zusätzliche Felder oder Prüfregele. Komplexere Szenarien lassen sich über Side-by-Side-Extensions auf der SAP Business Technology Platform (BTP) realisieren, die sich nahtlos in die SAP Prozesse integrieren. Kundeneigene ABAP-Entwicklungen sind ebenfalls möglich – allerdings nur an definierten Erweiterungspunkten wie Business Add-Ins (BADIs) oder CDS Views.

WIE BLEIBEN ERWEITERUNGEN UPGRADE-SICHER?

Erweiterungspunkte folgen klaren Regeln. Transactional Contracts definieren die Interaktion von Erweiterungen mit Geschäftsprozessen, schaffen Transparenz und schützen die Upgrade-Fähigkeit. Was früher unbegrenzte Freiheit bedeutete, wird heute zugunsten von Stabilität und langfristiger Wartbarkeit gezielt gesteuert.

„SAP Integration ist heute kein
Infrastrukturthema mehr, sondern ein strategischer
Erfolgsfaktor für vernetzte Unternehmen.“

Elmar Fritz, SAP Technical Senior Consultant INFORMATICS

WELCHE VORTEILE BIETET SAP CLOUD ERP BEIM DEBUGGING?

Auch beim Debugging setzt SAP Cloud ERP Maßstäbe: Entwickler analysieren Fehler nachvollziehbar in Entwicklungs-, Test- und Qualitätssystemen. Laufzeitmanipulationen oder Änderungs-Debugging gehören der Vergangenheit an. Strukturierte Tests, saubere Entwicklung und klare Analyseprozesse erhöhen die Qualität der Lösungen deutlich.

IST SAP CLOUD ERP EIN KOMPROMISS?

SAP Cloud ERP ist kein Kompromiss, sondern eine bewusste Entscheidung für Standardisierung mit Spielraum. Unternehmen, die Prozesse harmonisieren und Change Management aktiv gestalten, schaffen eine stabile, integrierte Plattform. Das legt den Grundstein für nachhaltige Innovation, geringere Betriebskosten und eine technologisch zukunftsfähige ERP-Landschaft. ■

SICHER IN DIE ZUKUNFT

SAP Integration neu gedacht: Vom Middleware-Erbe zur Cloud-Strategie

Mit dem Support-Ende von SAP PI/PO bis 2027 stehen Unternehmen vor der Aufgabe, ihre Integrationslandschaft neu auszurichten. Dabei geht es nicht nur um Technologie, sondern auch um Strategie und Know-how.

Über Jahre hinweg bildeten SAP PI/PO (vormals: SAP XI) das Rückgrat vieler IT-Landschaften. Als zentrale Middleware ermöglichten sie den Datenaustausch, die Verbindung unterschiedlicher Systeme und die Transformation von Formaten wie XML, EDI oder IDoc. Trotz hoher Flexibilität war ihr Betrieb komplex und erforderte spezialisiertes Wissen.

Mit der SAP Integration Suite steht nun der cloudbasierte Nachfolger bereit. Auf der SAP BTP betrieben, übernimmt sie bekannte Prinzipien wie Mapping, Routing und Orchestrierung, setzt jedoch auf eine moderne, skalierbare Architektur. Für erfahrene Anwender bleibt der Einstieg vertraut, gleichzeitig eröffnet die Cloud neue Möglichkeiten.

Die eigentliche Herausforderung liegt jedoch auf strategischer Ebene. Integration wird zunehmend zur Kernkompetenz. Unternehmen müssen Know-how breiter ausbauen, Abhängigkeiten reduzieren und Integration aktiv als Teil ihres Leistungsportfolios positionieren.

Der Wandel von On-Premise zu Cloud ist damit mehr als ein technischer Schritt. Wer ihn frühzeitig angeht, kann Integration gezielt als Zukunftsthema nutzen und sich langfristig im digitalen Ökosystem stärken. ■



Elmar Fritz, SAP Technical Senior Consultant INFORMATICS

well
informed.

INFORMATICS zeigt auf:
Events & Webinare 2026

HARGASSNER 

Das Familienunternehmen HARGASSNER aus Weng im Innkreis ist seit 40 Jahren führender Produzent von Pelletsöfen, Hackgut- und Stückholzkesseln. Die innovativen und umweltfreundlichen Hackschnitzelheizungen zeichnen sich durch Komfort, Flexibilität und Effizienz aus und stehen für Qualität und Zuverlässigkeit.

WIE SAP CLOUD ERP NEUE ENERGIE FREISETZT

INFORMATICS x HARGASSNER

Zukunft.Digitalisierung

21. Oktober 2026
09:00 – 17:00 Uhr
amsec IMPULS im Softwarepark Hagenberg
Softwarepark 37, 4232 Hagenberg im Mühlkreis

VORTRAG INFORMATICS X HARGASSNER:
HEIZTECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT – WIE DIGITALE
PROZESSE NEUE ENERGIE FREISETZEN (10:00 UHR)

Digitalisierung ist heute weit mehr als ein IT-Thema – sie ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Unternehmensführung. Christoph Buchbauer und Hermann Grabner (HARGASSNER GesmbH) sowie Richard Simmer (INFORMATICS Consulting & Development GmbH) berichten aus der Praxis der SAP Cloud ERP (Public) Einführung bei HARGASSNER und zeigen, wie moderne ERP-Lösungen Transparenz, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit schaffen.

MELDEN SIE SICH JETZT AN UNTER:
[WWW.ZUKUNFTS-FORUM.AT/
ZUKUNFT-DIGITALISIERUNG](http://WWW.ZUKUNFTS-FORUM.AT/ZUKUNFT-DIGITALISIERUNG)



21. SAPshots 2026

12. November 2026
ab 12:00 Uhr
HARGASSNER GesmbH
Anton-Hargassner-Straße 1, 4952 Weng

INFORMATICS ZEIGT AUF:
VOM ERP-FUNDAMENT ZUM AUTONOMOUS
ENTERPRISE – PROZESSE, DIE MITDENKEN

Vom ERP-Fundament zum Autonomous Enterprise: Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Nachmittag mit einer SAP Keynote, spannenden Praxisimpulsen, interaktiven Diskussionsformaten und wertvollem Austausch. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen rund um SAP ERP, KI und intelligente Unternehmensprozesse. Den Tag lassen wir bei kulinarischer Begleitung und Networking entspannt ausklingen. Die aktuelle Agenda finden Sie auf unserer Website.

MELDEN SIE SICH JETZT AN UNTER:
[WWW.INFORMATICS.AT/SAPSHOTS-
VERANSTALTUNG](http://WWW.INFORMATICS.AT/SAPSHOTS-VERANSTALTUNG)



JETZT
KOSTENLOS
ANMELDEN
UND WISSENS-
VORSPRUNG
SICHERN:



KURZ & KNACKIG

INFORMATICS WEBINARE on demand

AB JULI 2026:
SAP CLOUD ERP:
BODENSTÄNDIGKEIT STATT BUZZWORDS

mit Richard Simmer, CEO INFORMATICS
Consulting & Development

AB AUGUST 2026:
MEDICAL SCORES AS A SERVICE –
MIT DER VERIFIED SCORE CLOUD (VSC)

mit Peter Altreiter, CEO INFORMATICS
Healthcare

Bleiben Sie technologisch am Puls der Zeit: In unseren kostenlosen Webinaren on demand erhalten Sie kompakte Einblicke, praxisnahe Impulse und aktuelles Expertenwissen rund um SAP, Cloud, KI und Digitalisierung – flexibel abrufbar, wann immer es für Sie passt. Freuen Sie sich auf verständlich aufbereitete Inhalte, konkrete Use Cases und wertvolle Insights für Ihre digitale Zukunft. Mehr unter: www.informatics.at/webinareondemand

„Die SAP-Welt verändert sich – und
genau darin liegen die Chancen für mehr
Effizienz, Innovation und Wachstum.“

Otto Kitzmüller, Geschäftsführer INFORMATICS Holding

well
informed.

WENIGER BESITZ, MEHR NUTZUNG

Neue SAP Lizenzmodelle schaffen Chancen

Mit dem Wechsel von klassischen On-Premise-Systemen in die Cloud hat SAP auch seine Lizenzmodelle grundlegend verändert. Während früher Nutzer- und Modullizenzen dauerhaft erworben wurden, erfolgt die Lizenzierung heute überwiegend im Subskriptionsmodell.

Aktuell setzt SAP verstärkt auf die neue SAP Business Suite mit klar definierten Business-Paketen für Bereiche wie Finance, Supply Chain oder HR. Die Abrechnung erfolgt transparent nach dem Prinzip „per user per month“. Unternehmen können mit Basispaketen starten

und benötigte Funktionen modular erweitern. Ein zentrales Merkmal ist das sogenannte Nested Model: Höherwertige Pakete beinhalten automatisch die Funktionen darunterliegender Lizenzstufen.

Gleichzeitig wurden die Nutzerrollen neu strukturiert. Neben Fachanwendern gibt es Operational-, Self-Service- und Developer-User mit jeweils unterschiedlichen Berechtigungen und Kostenmodellen. Dadurch wird die Lizenzierung flexibler, erfordert aber eine genaue Analyse der tatsächlichen Nutzung.

Die neuen Modelle schaffen mehr Transparenz und erleichtern den Zugang zu Innovationen wie KI- und Cloud-Services. Um wirtschaftliche Vorteile zu nutzen und Überlizenzierungen zu vermeiden, sollten Unternehmen ihre Nutzerrollen und Lizenzbedarfe regelmäßig überprüfen. ■

EFFIZIENT ENTWICKELN MIT RAP

Von der Datenbank-tabelle zur interaktiven Fiori-App

Wer in der SAP Welt erfolgreich sein will, muss immer am Puls der Zeit bleiben. Genau das stand beim INFORMATICS RAP-Workshop (ABAP RESTful Application Programming Model) im Oktober 2025 im Fokus. Das INFORMATICS Team lernte, wie aus einer einfachen Datenbanktabelle in kurzer Zeit eine moderne Fiori-Webanwendung entsteht – effizient, zukunftssicher und Cloud-ready.

```
28 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
29 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
30 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
31 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
32 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
33 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
34 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
35 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
36 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
37 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
38 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
39 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
40 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
41 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
42 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
43 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
44 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
45 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
46 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
47 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
48 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
49 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
50 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
51 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
52 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
53 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
54 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
55 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
56 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
57 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
58 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
59 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
60 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
61 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
62 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
63 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
64 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
65 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
66 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
67 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
68 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
69 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
70 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
71 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
72 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
73 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
74 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
75 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
76 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
77 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
78 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
79 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
80 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
81 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
82 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
83 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
84 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
85 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
86 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
87 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
88 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
89 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
90 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
91 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
92 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
93 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
94 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
95 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
96 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
97 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
98 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
99 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
100 BEGIN:CREATE_TABLESPACE 'INFORM'
```

Travel ID	Agency ID	Customer ID	Starting Date	End Date	Current Status
1	10001	10001	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
2	10002	10002	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
3	10003	10003	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
4	10004	10004	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
5	10005	10005	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
6	10006	10006	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
7	10007	10007	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
8	10008	10008	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
9	10009	10009	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
10	10010	10010	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
11	10011	10011	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
12	10012	10012	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
13	10013	10013	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
14	10014	10014	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
15	10015	10015	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
16	10016	10016	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
17	10017	10017	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
18	10018	10018	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
19	10019	10019	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open
20	10020	10020	Apr 5, 2025	Apr 30, 2025	Open

Von der Datenbanktabelle zur modernen Fiori-Webanwendung

„MDR-konforme Medical Scores schaffen Sicherheit, Standardisierung und echte Nachvollziehbarkeit im KIS.“

Peter Altreiter, CEO INFORMATICS Healthcare

MDR-KONFORMITÄT IM KLINIKALLTAG

Medical Scores as a Service

Ein zentraler Bestandteil klinischer Entscheidungsprozesse sind Medical Scores: Sie werden unter anderem für Patienteneinschätzungen, Medikations- oder Ernährungsbewertungen eingesetzt und direkt im klinischen Alltag dokumentiert. Die Integration in das KIS ist jedoch herausfordernd, besonders im Kontext der MDR (Medical Device Regulation). In vielen Krankenhäusern existieren historisch gewachsene Einzelimplementierungen – oft mit unterschiedlicher Logik, fehlender Dokumentation und ohne zentrale Governance.

Mit der MDR steigen die Anforderungen an Nachvollziehbarkeit und regelkonforme Berechnung deutlich. Gleichzeitig stellt sich für viele Einrichtungen die Frage, wie medizinische Scores technisch sauber, standardisiert und skalierbar in bestehende SAP *i.s.h.med* Landschaften integriert werden können.

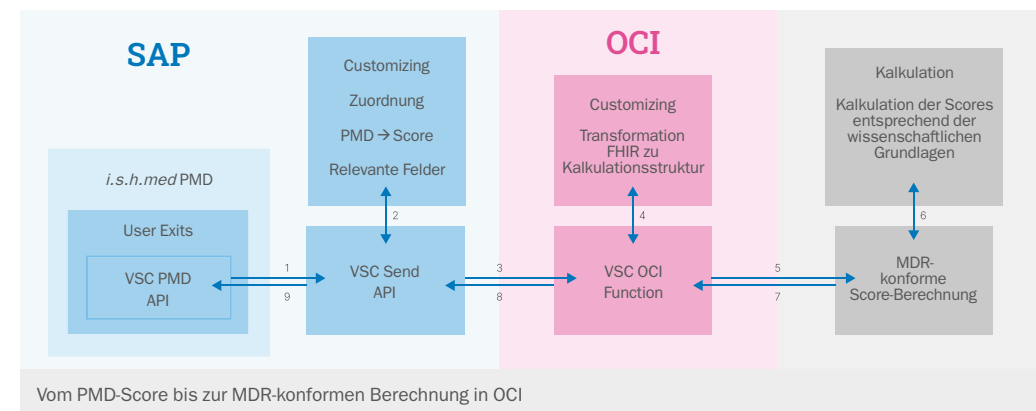
INFORMATICS Healthcare setzt dabei auf eine cloudbasierte Architektur auf Basis der ORACLE Cloud Infrastructure (OCI). Ausgangspunkt ist die in *i.s.h.med* integrierte PMD (Parametrierte Medizinische Dokumentation). Über einen generischen VSC-(Verified Score Cloud) Service werden die für den jeweiligen Score relevanten Werte aus SAP übernommen und in eine standardisierte FHIR-(Fast Healthcare Interoperability Resources-)Struktur transformiert. Die Kommunikation erfolgt über zentrale APIs.

VERIFIED-SCORE-CLOUD-KOMPONENTENDARSTELLUNG IM DETAIL

Die SAP-VSC-Komponente stellt einen generischen Service bereit, der über PMD User Exits in SAP *i.s.h.med* integriert wird. Basierend auf dem Customizing des jeweiligen in der PMD definierten Scores werden die relevanten Werte ermittelt und an die zentrale Send API übergeben. Der zentrale Kommunikationsservice verarbeitet das von SAP generisch erzeugte FHIR-Format und steuert daraus die notwendige Kommunikation mit dem jeweiligen Score Service. Die Antwort wird anschließend über denselben Kommunikationsweg an SAP zurückgeliefert. Das Expertensystem wird über die definierte Kommunikationsschnittstelle aufgerufen. Neben dem eigentlichen Ergebnis werden auch die für die klinische Dokumentation erforderlichen Hintergrundinformationen an den zentralen OCI-Service retourniert.

STANDARDISIERTE SCORE-PROZESSE IM KLINIKALLTAG

Der Ansatz trennt fachliche Berechnungslogik, Kommunikation und Dokumentation klar voneinander. Dadurch lassen sich Scores einheitlich implementieren, versionieren und nachvollziehbar betreiben. Gleichzeitig entsteht eine flexible Architektur, mit der neue Scores schneller integriert werden können. Warum der Bedarf hoch ist, zeigt die Praxis: Ein Referenzkunde setzt bereits mehr als 150 Scores produktiv ein. Besonders im klinischen Umfeld ist dabei entscheidend, dass Berechnungen nicht nur technisch funktionieren, sondern auch MDR-konform dokumentiert und langfristig wartbar umgesetzt werden. ■



„Der Weg in die Cloud bedeutet mehr als eine neue Technologie. Er ermöglicht, etablierte Prozesse neu zu denken und neue Potenziale zu heben.“

Peter Altreiter, CEO INFORMATICS Healthcare

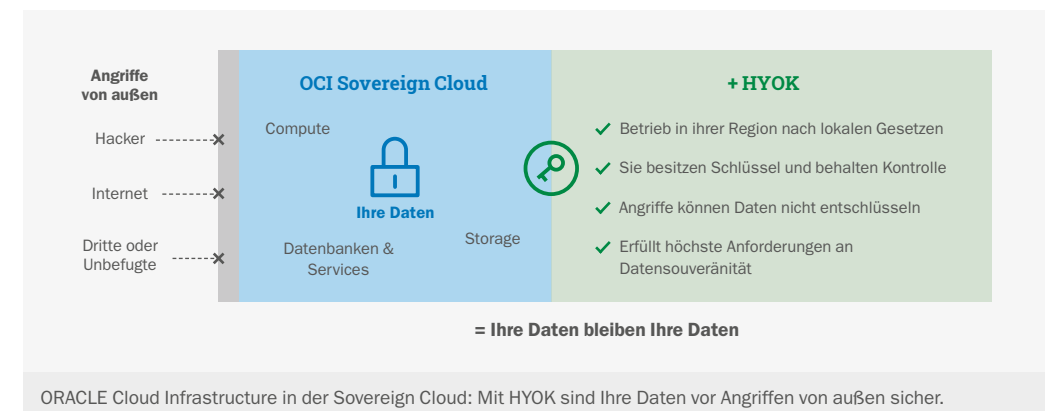
DATENSOUVERÄNITÄT IN DER CLOUD

Schlüsselhoheit statt Kontrollverlust

Viele Unternehmen stellen sich bei Cloud-Lösungen dieselbe Frage: Gelangen sensible Daten automatisch in die Kontrolle eines US-Konzerns? ORACLE verfolgt hier mit der OCI Sovereign Cloud und dem Modell „Hold Your Own Key“ (HYOK) einen anderen Ansatz.

Die Verschlüsselungsschlüssel verbleiben ausschließlich im externen Key-Management-

System (KMS) des Kunden, etwa in einem eigenen HSM oder bei Drittanbietern wie Thales. ORACLE speichert lediglich Schlüsselreferenzen, die kryptografischen Operationen erfolgen außerhalb der OCI. Dadurch behalten Unternehmen auch in der Cloud die volle Kontrolle über ihre Verschlüsselung: Ohne Zugriff auf das KMS können Daten nicht entschlüsselt werden. Besonders für KRITIS-Betreiber wie Krankenhäuser, Banken etc. entsteht dadurch eine starke Kombination aus juristischer und technischer Datensouveränität. Wichtig: Vollständige Isolation existiert nicht automatisch. Infrastruktur und Betrieb liegen weiterhin bei ORACLE. Entscheidend sind daher die richtige Architektur und Konfiguration. ■



MESSE DMEA 2026 IN BERLIN

KI allgegenwärtig, Cloud im Fokus: Der Kurs der Healthcare-IT von morgen

Das Team von INFORMATICS Healthcare war von 21. bis 23. April 2026 auf der europäischen Leitmesse für Digital Health, der DMEA, in Berlin vertreten. Der Messebesuch war vor allem von Kundenterminen, Fachgesprächen und Networking geprägt. Viele Gespräche fanden am Stand von ORACLE Health statt, der als Partner den idealen Rahmen für den fachlichen Austausch bot.

Inhaltlich zeigte sich deutlich: Die Gesundheitsbranche steht vor weitreichenden

Veränderungen. Künstliche Intelligenz war bei nahezu allen Ausstellern präsent und zählte zu den bestimmenden Themen der Messe. Gleichzeitig standen Cloud-Strategien, Integration, Cybersecurity und moderne Infrastrukturen im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen.

Großes Interesse galt den Med Score Services von INFORMATICS Healthcare sowie der Integration von nicht in SAP entwickelten Container-Apps in die SSO-Authentifizierung. Darüber hinaus wurden zukünftige Entwicklungen rund um *i.s.h.med* und ORACLE Cloud, Integrationszenarien und mögliche Kooperationen intensiv diskutiert. Besonders erfreulich war das positive Feedback bestehender Kunden, die die bisherige Zusammenarbeit ausdrücklich bestätigten und weiteres gemeinsames Entwicklungspotenzial sehen. Die DMEA 2026 bot damit wertvolle Impulse für zukünftige Projekte und Partnerschaften. ■

„INFORMATICS Life Sciences– jetzt zeigt sich im Namen auch nach außen, was wir im Inneren schon fühlen: die Zusammengehörigkeit zur Unternehmensgruppe und das erfolgreiche Zusammenwachsen unserer Teams. Gemeinsam sind wir noch stärker.“

Anne Hildinger, Geschäftsführung INFORMATICS Life Sciences

GEBÜNDELTE EXPERTISE

Herzlich willkommen unter neuem Namen: INFORMATICS Life Sciences

Was zusammengehört, ist weiter zusammen gewachsen: Aus der KEK Anwendungssysteme GmbH wurde die INFORMATICS Life Sciences GmbH. Ein konsequenter Schritt und ein klares Bekenntnis zu noch mehr Branchenfokus in der Prozessindustrie.

EIN NAME, DER KLARHEIT SCHAFFT

Seit 2022 ist die KEK ein fester Bestandteil der INFORMATICS Gruppe. Zum 1. April 2026 folgte nun der nächste logische Schritt: die vollständige Integration in unsere Markenwelt. Aus KEK wurde INFORMATICS Life Sciences. Für unsere Kund:innen bleibt dabei alles, was zählt: vertraute Ansprechpartner:innen, bewährte Zusammenarbeit und tiefes Know-how in regulierten Prozessindustrien. Durch die stärkere Integration innerhalb der INFORMATICS Gruppe bündeln wir unsere branchenspezifische Expertise noch gezielter. So können wir Projekte umfassender, skalierbarer und technologisch breiter begleiten.

BRANCHENKOMPETENZ, DIE WIRKT

INFORMATICS Life Sciences steht für tiefes Verständnis für die Prozessindustrie.

- In der **Pharmaindustrie** ermöglichen wir durchgängige Rückverfolgung, auditfeste Prozesse und integriertes Qualitätsmanagement – von der Rezeptur bis zur Serialisierung.
- In der **Chemie** schaffen wir Transparenz über komplexe Stoffströme, regulatorische Anforderungen wie REACH oder CLP und vernetzte Produktionsprozesse – inklusive EHS und Nachhaltigkeit.
- Und in der **Nahrungs- und Genussmittel-industrie** sorgen wir für sichere Chargenrückverfolgung, Haltbarkeitsmanagement und effiziente Supply Chains, auch unter hohem Kostendruck und kurzen Produktlebenszyklen.

Was alle Branchen verbindet: maximale Compliance, integrierte Prozesse und SAP Lösungen, die im ERP-Alltag funktionieren.

TECHNOLOGIE MIT HALTUNG

Ob Neueinführung, Transformation oder Weiterentwicklung: Unser Anspruch ist es, Prozesse so nah wie möglich am SAP Standard abzubilden. Wo Erweiterungen notwendig sind, setzen wir konsequent auf Clean Core und die SAP Business Technology Platform (BTP). So entstehen skalierbare, zukunftssichere Systemlandschaften – built for compliance. Mit unserer Erfahrung in GxP-regulierten Umgebungen stellen wir sicher, dass regulatorische Anforderungen nicht nachträglich ergänzt, sondern von Beginn an systematisch integriert werden.

GEMEINSAM STÄRKER

Mit INFORMATICS Life Sciences bündeln wir unsere SAP Kompetenz für die Prozessindustrie noch klarer unter einem Dach. Unser Fokus liegt dabei auf den spezifischen Anforderungen von Pharmaindustrie, Chemie sowie Nahrungs- und Genussmittelindustrie – von GxP-konformen Prozessen über REACH- und EHS-Anforderungen bis hin zu lückenloser Chargenrückverfolgung und integrierter Qualitätssicherung.

Für unsere Kund:innen bedeutet das: mehr branchenspezifisches SAP Know-how, größere technologische Tiefe rund um SAP S/4HANA und SAP BTP sowie ein Team, das regulatorische Anforderungen und Produktionsprozesse gleichermaßen versteht. Schön, dass wir auch auf dem Papier eins sind. ■



Der erste gemeinsame Auftritt bei der ITCS Jobmesse in München.

„Aus guter Zusammenarbeit ist etwas Gemeinsames entstanden – fachlich, technologisch und menschlich. Das tragen wir jetzt auch in unserem gemeinsamen Namen.“

Otto Kitzmüller, Geschäftsführung INFORMATICS Holding



Unsere gemeinsame Story

Ein Zufall mit Wirkung: Auf der SAP Partnerveranstaltung CONNECT im Jahr 2018 in Düsseldorf bringt ein kleiner Rempler die richtigen Menschen ins Gespräch. Was folgt, ist kein klassisches Kennenlernen, sondern ein sofortiges „It's a match“. Man teilt die gleiche Haltung zu Kunden, Projekten und Zusammenarbeit und beschließt noch am selben Abend: Wir machen etwas gemeinsam.

Die ersten Schritte sind bewusst unkompliziert. Ohne große Verträge arbeitet man an ersten Projekten, unterstützt sich gegenseitig und wächst Stück für Stück zusammen. Aus punktueller Zusammenarbeit wird echtes Vertrauen, und aus Vertrauen



2019 noch als KEK auf Talentsuche unterwegs auf der Jobmesse in München

entsteht Partnerschaft. 2020 folgt das erste große gemeinsame SAP Projekt, 2022 schließlich der offizielle Zusammenschluss: KEK wird ein Teil der INFORMATICS Gruppe. Was damals mit einem spontanen Gespräch beginnt, entwickelt sich zu einer nachhaltigen Erfolgsgeschichte. Seit April 2026 ist diese Verbindung nun auch im Namen sichtbar: INFORMATICS Life Sciences.

„Ob im Fußball oder in der Arbeit: Wenn jeder seine Aufgabe kennt, kannst du wirklich was bewältigen.“

Karlheinz Echter, SAP Consultant MM/PP-PI INFORMATICS Life Sciences

KARLHEINZ ECHTER IM PORTRÄT

Ein „echter“ Teamplayer

Karlheinz Echter ist seit zehn Jahren Teil des Teams. Der erfahrene SAP Consultant erzählt über seinen Weg vom Inhouse-Experten ins Consulting, warum er die Prozessindustrie liebt, wie ihn der Mannschaftssport bis heute prägt und weshalb er gerne Sparringspartner für seine Kollegen ist.

Innerhalb von zwei Wochen waren sie sich einig, und Karlheinz Echter war sofort in die Familie reingewachsen. So beschreibt er selbst seinen Einstieg bei der KEK (nunmehr: INFORMATICS Life Sciences), wo er 2015 über ein Jobportal gelandet war. Der gebürtige Bayer brachte damals schon rund zehn Jahre Erfahrung im ERP-Umfeld mit – zunächst als Key User, wo er sich schnell zum internen Mentor entwickelt hatte: „Ich habe dort meine Leidenschaft für die Consultingseite entdeckt.“ Zertifizierungen folgten, danach dann der Schritt ins Consulting selbst. „Nach einem halben Jahr wusste man gar nicht mehr, wie lange ich eigentlich schon dabei bin.“

VOM KEY USER ZUM PRODUKTIONSPLANER

Eingestellt als Consultant für Produktionsplanung, hat sich Karlheinz seither stetig weiterentwickelt. „Ich bin ein bisschen eine eierlegende Wollmilchsau“, sagt er mit einem Schmunzeln. Neben SAP PP-PI ist er auch im Materialmanagement (MM) sowie in QM und Instandhaltung (EAM) tätig. Heute betreut er primär die Life-Sciences-Kunden von INFORMATICS, von kompletten SAP Neueinführungen bis zur laufenden Betreuung.

Die Abwechslung ist ein zentraler Antrieb. „Es ist fast wie bei der ‚Sendung mit der Maus‘, man lernt ständig etwas Neues.“ Jeder Kunde arbeite anders, selbst innerhalb derselben Branche. „Am Ende stellt man oft fest: Alle kochen mit Wasser, aber der Weg dorthin ist jedes Mal ein anderer.“

Berufliche Highlights gibt es einige: der Abschluss einer 18-monatigen Vollimplemen-

tierung bei einem Pharmaunternehmen – „wenn man ein System endlich zum Fliegen bringt, ist das ein besonderer Moment“ – oder ein Projekt, bei dem er ein komplettes MES neu aufsetzte und anbinden ließ: „Darauf bin ich schon auch ein Stück weit stolz.“

AUCH PRIVAT EIN TEAMPLAYER

Was Karlheinz besonders auszeichnet, ist seine Haltung im Team – und die kommt von Herzen. Seit Jahren ist er Sparringspartner für jüngere Kolleginnen und Kollegen. „Ich helfe gern dabei, wenn die Jungen das Laufen lernen.“ Karlheinz hat lange Fußball gespielt und war Jugendtrainer. Der Mannschaftssport hat ihn geprägt: Verantwortung übernehmen, den anderen den Rücken freihalten – das gilt auf dem Platz genauso wie im Projektalltag.

Privat gibt ihm seine Familie Ausgleich und Halt: Mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern lebt er in der schönen Ammersee-Region im Westen von München. Und beim nächsten Betriebsausflug? Da wird Karlheinz mit ziemlicher Sicherheit wieder zu den Letzten gehören, wenn gefeiert wird. Ein „echter“ Teamplayer eben – auch nach Feierabend. ■



Seit nunmehr zehn Jahren betreut Karlheinz Echter als SAP MM/PP-PI Spezialist Life-Sciences-Kunden. Vom Fußballplatz in die Beratung – der leidenschaftliche Teamplayer und Mentor weiß: Gemeinsam erreicht man mehr als allein.

„Ich bin stolz darauf, wie aus Zusammenhalt echte Wertschätzung entsteht und wie unser Engagement über das Unternehmen hinaus Gutes bewirkt.“

Ines Sommer, HR Managerin INFORMATICS

MEHR ALS NUR KOLLEG:INNEN

Gemeinsam mehr bewirken

Bei INFORMATICS endet Teamgeist nicht am Schreibtisch. Ob Eisstockschießen, Weihnachtsfeier oder Skitag – unsere Events schaffen Raum für persönlichen Austausch, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse.

Besonders wichtig ist uns dabei auch der soziale Gedanke. Mit unserem „Adventkalender der Nächstenliebe“ verbinden wir gegenseitige Wertschätzung mit sozialem Engagement: Kolleg:innen schenken einander in der Weihnachtszeit handgeschriebene Botschaften und schmücken gemeinsam unseren Christbaum. Für jede aufgehängte Kugel spenden wir an eine karitative Einrichtung. Heuer ging unsere Spende an das Ronald McDonald Haus Salzburg, das Familien schwer kranker Kinder ein „Zuhause auf Zeit“ in Kliniknähe ermöglicht. ■



Cheers! Anstoßen mit unserem INFusion-Cocktail bei der Blue Gin Party 2.0 auf der JKU Linz



Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand diesmal im Herzen von Linz im pauls statt. Der Mariendom leuchtete passend dazu im INFORMATICS Blau.



Unsere INFORMATICS Familie wächst weiter. Gratulation an alle Eltern!



Unser Adventkalender der Nächstenliebe



Das INFORMATICS Team zeigt vollen Körpereinsatz – beim Eisstockschießen in München, ...



... beim Lasertag in der Plus City ...



... und bei herrlichem Sonnenschein in Schladming beim Skitag. Gemeinsam mit den Münchener Kolleg:innen machten wir die Pisten unsicher. Ein richtiges Traumtag!

PRODUCT SOLUTIONS



Mobile
Framework



E-Mail
Framework



Rights & Terms
Administration



User Access
Management



Sync
Framework



Licence Central
Connector



Generic Office
Document



Medical Device
Regulation



i.s.h.med
MedCatSync



Communication
Framework

KOMPETENZEN



SAP S/4HANA
Cloud Lösungen



SAP
S/4HANA



SAP Beratung
& Entwicklung



SAP ERP
Einführung



SAP
Logistik



SAP IS-H
& *i.s.h.med*



SAP Life
Sciences



SAP
HCM



SAP
Basis



SAP
Mobility



SAP Finanzen
& Controlling



SAP
Produktion



SAP
Instandhaltung



SAP
Lizenzen



SAP
Compliance Risk



well
advised.
in the
world of
SAP.



Impressum

Herausgeber: INFORMATICS Holding GmbH
Technologiering 13 – 17, 4060 Leonding
+43 732 68 19 59 – 0 / office@informatics.at / www.informatics.at

Redaktion: INFORMATICS; Layout und Producing: ARTGROUP; Druck: X-Files
INFORMATICS SAPspots erscheint zweimal jährlich. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.

Zur leichteren Lesbarkeit unserer Texte verzichten wir auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung und schreiben personenbezogene Hauptwörter überwiegend in der männlichen Form. Dies ist als neutrale Formulierung gemeint, mit der wir ohne jegliche Diskriminierung alle Menschen gleichermaßen ansprechen.